Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 28

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 28

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXIX. Band

Direktion: Walter Senn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 9. Oktober 1913.

Wochenspruch: Der beste und angenehmste Zeitvertreib ist immer die Arbeit.

Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 3. Oktober für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: Jakob Egli, Baumeister, für einen Umbau, Froschaugasse 11, Zürich 1; X. Emser, Bäckermeister, für einen Umbau im Kellergeschoß, Steinmühlegasse 4, Zürich 1; Oskar Höfler, Schuhmachermeister, für Abänderung des genehmigten Ladenumbaues, Predigergasse 3, Zürich 1; Stadt Zürich, für eine Umformerstation, Selnaustraße 25, Zürich 1; Steiner & Hasler, für einen Umbau im Keller, Pelikanstraße 35, Zürich 1; J. Gysel-Hüni, Ingenieur, für eine Einfriedung, Rainstraße 21, Zürich 2; Hans Zeller, für ein Gartenhaus und eine Einfriedung, Wernerstraße 4 und 6, Zürich 2; August Zimmerli, Velohändler, für einen innern Umbau, Militärstraße 88, Zürich 4; Eisenbahner-Baugenossenschaft, für Abänderung der genehmigten Pläne zu sieben Doppelmehrfamilienhäusern, Röntgenstraße 39, 41, 43, 45, 47, 49 und 51, Zürich 5; P. Holzapfel, für eine Einfriedung, Trottenstraße 20, Zürich 6; Robert Honegger, für ein Mehrfamilienhaus mit Hofunterkellerung, Riedtlistr. 3, Zürich 6; L. Wiederkehr-Selg, für eine Einfriedung, Hadlaubstr. 91, Zürich 6; Baugesellschaft Phönix, für Abänderung der Lage des genehmigten Remisengebäudes an der Bergstraße, Zürich 7; Genossenschaft Klus, für Abänderung der genehmigten Pläne zu den Häusern Höhenweg 16 und 18, Zürich 7; Genossenschaft Klus, für ein Doppelmehrfamilienhaus, Witikonerstraße 31, Zürich 7; Gerig-Strupler, für Abänderung der genehmigten Pläne zu einem Magazingebäude, Klosbachstraße 108, Zürich 7.

Für die Erstellung einer neuen Heizanlage im Sekundarschulhaus und in der Turnhalle in Altstetten (Zürich) bewilligte die Gemeindeversammlung einen Kredit von 4,200 Fr.

Wasserversorgung Uetendorf (Berner Oberland). Die Gemeindeversammlung genehmigte die Bauverträge, welche der Vorstand der Wasserversorgungsgenossenschaft mit der bekannten Firma Guggenbühl & Müller in Zürich abgeschlossen hatte; ebenso wurde mit großem Mehr der gewünschte Nachkredit von Fr. 20,000 zur Bestreitung der Kosten für die Erstellung der Wasserversorgungs- und Hydrantenanlage bewilligt.

Scheibenstand- und Schützenhausbauten in Aeschi (Berner Oberland). Die Gemeindeversammlung beschloß den im Frühjahr 1912 durch Wasser zerstörten Scheibenstand der Schützengesellschaften von Aeschi auf Gemeindekosten neu herstellen zu lassen und zugleich auf 8 Scheiben zu erweitern. Auch soll das Schützenhaus vergrößert und den Gesellschaften an das verlorene Material ein Beitrag von Fr. 160 gegeben werden.

Neue Trinkwasserquellen für Schübelbach (Schwyz). Beim Aushub des Materials, wo der neue Bahnhof

Jul^s Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon — Spezialitäten: — Bureau: Talacker 11

Parallel gefräste Tannenbretter in allen Dimensionen.
Dach-, Gips- und Doppellatten
Föhren ○ Lärchen

la slav. Eichen in grösster Auswahl
„ rott. Klotzbretter
„ Nussbaumbretter
slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und astrein. 4468

Ahorn, Eschen
Birn- und Kirschbäume
russ. Erlen
Linden, Ulmen, Rüstern

zu stehen kommt, wurde eine Quelle entdeckt, die etwa 60 Minutenliter Wasser liefert und die der Bauleitung viel zu schaffen gibt. Gegenwärtig pumpen Tag und Nacht vier bis sechs Arbeiter, um das einbrechende Wasser fortzubringen. Wenn diese Quelle eine konstante wäre und mehr bergwärts gefaßt werden könnte, so würde das ein wertvolles Ojekt geben zu einer allgemeinen Wasserversorgung in Schübelbach, die ja früher oder später bei der nun folgenden Entwicklung der Ortschaft doch in Angriff genommen werden muß.

Die Erstellung einer neuen Wasserversorgungsanlage in Bettlach (Solothurn) wurde von der Einwohnergemeindeversammlung beschlossen und hiefür ein Baukredit im Betrag von Fr. 46,000 bewilligt.

Ueber das neue Gaswerk in Romanshorn (Thurg.) welches nun bald ein Jahr im Betrieb ist, liegt die Baurechnung vor. Das neue Werk kostet im Ganzen Fr. 575,694.87 und zwar: Gebäulichkeiten Franken 122,729.37; innere Einrichtung (Oefen rc.) Fr. 113,277.89, Gasbehälter Fr. 59,826.86; Geleiseanschluß Franken 20,621.77; Mobiliar Fr. 3,889.50; Rohrnetz Franken 237,637.34; Reglerstation Amriswil Franken 5,906.89; Verschiedenes Fr. 10,805.25. Summa: Fr. 575,694,87 gegenüber dem bewilligten Kredit in der Höhe von Fr. 600,000. Ueber die technische Anlage spricht sich Herr Gasdirektor A. Weiß aus Zürich sehr eingehend und anerkennend aus und bezeichnet er das Gaswerk in allen Teilen als wohlgelungen und den neuzeitlichen Anforderungen voll und ganz entsprechend. Disposition und Dimensionierung lassen einen weiten Blick erkennen, was für die spätere Kontabilität nur von Vorteil sein wird. Wie die Betriebsrechnung sich gestalten wird, ist noch nicht ersichtlich, da der Betrieb erst Ende 1912 aufgenommen wurde; immerhin beziffert sich der heutige Tageskonsum im Durchschnitt auf 1000 m³, was einem Jahreskonsum von ca. 200,000 m³ gleichkommt. Die Anlage ist aber erstellt für eine jährliche Produktion von 400,000 m³ und haben die zuständigen Organe, in richtiger Erkenntnis, daß mit einem gesteigerten Konsum sich das Werk rentabler gestaltet, mit den Nachbargemeinden Salmsach und Egnach Fühlung genommen, um diese Ortschaften noch mit Gas versehen zu können. An der nächster Tage stattfindenden Munizipalgemeinde werden diesbezügliche Verträge vorgelegt und ist zu hoffen, daß eine allseitig befriedigende Einigung erzielt werden kann.

Ausstellungswesen.

Die Gaswerke an der Landesausstellung. Im „Schweizerhof" in Olten tagten die Verwalter von 54 Gaswerken und beschlossen einstimmig, die Landesausstellung zu beschicken. Auf 250 m² Grundfläche soll die vielfache Anwendung des Gases veranschaulicht werden durch Ausstellung einer Wohnküche eines Eßzimmers, einer bürgerlichen Küche, einer historischen Sammlung von Beleuchtungsbrenntypen, einer Waschküche mit Glättezimmer und einem Raum für Gasverbrauchsapparate. Die Kosten dieser Ausstellung sind auf Fr. 20,000 veranschlagt.

Über die Spezialabteilung für Hotelerie, Touristik und Fremdenverkehr in der Bündnerischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung entnehmen wir dem „Freien Rätier":

Wir begeben uns in den 2. Stock des Hauses und gelangen vorerst in einen Raum, in welchem die Churer städtischen Lichtwerke eine schöne Kollektion elektrischer Apparate für Küche und Haus ausgestellt haben. Zwei Bürorräume schließen sich an, reichhaltig möbliert und zweckentsprechend mit Buchhaltungsmaterialien ausgestattet von der Churer Firma Koch, Uttinger & Cie. Da sind eine ganze Reihe moderner Buroutensilien, Korrespondenzschränke, Behälter für Geschäftspapiere usw. zu finden, die dem Kaufmann des 20. Jahrhunderts unentbehrlich zu werden beginnen oder es schon geworden sind.

Nun folgen eine Anzahl von Hotelzimmern, nach neuzeitlichen Ansprüchen mehr oder weniger luxuriös ausgestattet. Ein Schlafzimmer mit Möbeln aus hellbraunem Nußbaumholz hat Schreinermeister J. Klaas, Schuls, ausgestellt; die übrige Ausstattung lieferten Gebr. Meißer, Chur, und den Linoleumbelag — wie auch in andern Räumen der Hotelerie-Ausstellung — die Firma Moritzi & Co. in Chur. Ein prächtiges Hotel-Schlafzimmer mit gediegenen Eichenmöbeln aus der mechanischen Schreinerei von Hans Guler, Klosters — nach Entwurf von Architekt Nikl. Hartmann in St. Moritz — ist uns noch in besonders deutlicher Erinnerung. Fernere sehr gediegene Hotel-Schlafzimmer stellen aus: G. Herter, mechan. Schreinerei in Davos-Dorf (nach Entwurf von Architekten Kuhn und Keßler ebenda), Bener Söhne & Cie., Chur und A. Körber, Davos-Platz, Möbelfabrikant.

Ein modernes Hotel-Badezimmer hat die Firma J. Willi, Sohn, Chur, als Vertreterin der A.-G. Deco, Küsnacht-Zürich, mit Apparaten neuester Art ausgestattet, und einen Musiksalon mit Pianos, einem Liliputflügel, einem Pianola, mit Notenschränken und Stühlen die Firma C. L. Bockstaller, Chur, als Vertreterin von Hug & Co., Zürich.

Der letzte Raum dieser Ausstellung zaubert uns das liebliche Bild eines für ein Bankett hergerichteten Speisesaales mit gedeckten Tafeln vor. In diesem Speisesaal ist alles ersten Ranges vom Damasttischtuch bis zum Mundtuch, vom Suppenteller bis zur Dessertschale, vom Weinglas bis zum prunkvollen Tafelaufsatz. — Die feinen Tafelservices lieferten die Firma Kaiser, Lüthi & Cie., Samaden, J. Brunold-Lendi und Killias & Hemmi, Chur; die Tischwäsche Bener Söhne & Co., Chur, Moritzi & Cie., Chur und Witwe Stricker, Davos. Die Malerarbeiten in diesem Raume wurden von Reinhardt Sohn & Lütscher, Chur, ausgeführt.

Verschiedenes.

† **Schreinermeister Gian Monn in Disentis** (Graubünden) starb im Alter von 92 Jahren. In den letzten Jahren hatte er ein schlechtes Sehvermögen, war aber im übrigen wohlauf. Ein Bruder ist mit 86 Jahren gestorben, zwei andere zählen heute 82 und 85 Jahre. Ein gesundes Geschlecht!